

Inhalt

Wissenschaft und Drogenabhängigkeit — Umsetzung in Praktikabilität	
Einführung in das Thema von Dr. Paul Lüth	7
1. Einleitung: Das Drogenproblem in der heranwachsenden Generation	11
1.1 Allgemeine Situation	11
1.1.1 Das alte und das neue «Sucht»-Problem	11
1.1.2 Die Morbidität des Jugendlichen	13
1.2 Therapeutische Situation	14
1.2.1 Die Altersproblematik	15
1.2.2 Die Krankheitsproblematik	17
1.2.2.1 Psychische Abhängigkeit	18
1.2.2.2 Klinische Situation	21
2. Fragestellung: ein frühzeitiger therapeutischer Zugang bei psychisch drogenabhängigen Jugendlichen?	23
3. Eigener Ansatz: ein Gruppenmodell mit übenden Verfahren	26
3.1 Die alternative Motivation	26
3.2 «Substitution» des Drogenerlebens	29
3.3 Die Gruppe als therapeutisches Instrument	30
4. Zur Methode	32
4.1 Auswahl der Verfahren	32
4.2 Einheit und Vergleichbarkeit der Zielgruppe	34
4.3 Teilnehmende Beobachtung als Forschungsansatz	36
5. Beschreibung der Gruppe: Entstehung, Zielsetzung, Zusammensetzung und Entwicklung	39
5.1 Die erste Periode	40
5.1.1 Teilnehmer	40
5.1.2 Das Üben	41
5.1.3 Kommunikation und Interaktion	43
5.1.4 Der Gruppenprozeß	46
5.2 Die zweite Periode	48
5.2.1 Teilnehmer	48
5.2.2 Das Üben	49
5.2.3 Kommunikation und Interaktion	50
5.2.4 Der Gruppenprozeß	53
5.3 Die dritte Periode	55
5.3.1 Teilnehmer	55

5.3.2	Das Üben	56
5.3.3	Kommunikation und Interaktion	57
5.3.4	Der Gruppenprozeß	58
5.4	Besondere Beobachtungen: der «Fall A.»	60
5.4.1	«Ausgeflippt»	60
5.4.2	Biographischer Hintergrund	61
5.4.3	Progressive Entwicklung	62
5.4.4	Zwischenbilanz	64
5.4.5	Regressive Entwicklung	65
5.4.6	Weiterer Verlauf	68
6.	Diskussion der Beobachtungen und des therapeutischen Ansatzes	70
6.1	Die Beobachtungen	70
6.1.1	Die Entwicklung der Gruppe	70
6.1.2	Die Entwicklung des Einzelnen	73
6.1.3	Das Drogenverhalten	76
6.2	Das therapeutische «Setting»	78
6.2.1	Funktion der Gruppe	78
6.2.2	Funktion des Übens	82
6.2.3	Verwandte übende Ansätze	86
6.2.4	Die therapeutische Beziehung	91
7.	Zur Theorie der konzentrativen Selbsterfahrung	96
7.1	Die Vorbereitungsphase in der Behandlung von Drogenabhängigen	97
7.2	Konzentriative Selbstzuwendung	98
7.2.1	Das Autogene Training	99
7.2.2	Eine Arbeitshypothese	100
7.3	Die Frage nach dem Selbst	103
7.3.1	Selbst, Selbstpräsentanzen, Ichentwicklung und Identität	104
7.3.2	Das Selbst in der Adoleszenz	107
7.3.3	Die Beziehungen zwischen Ichentwicklung und Selbst, ein Modell für das theoretische Verständnis konzentrativer Selbsterfahrung	109
8.	Zusammenfassung	113
9.	Literaturverzeichnis	119
10.	Nachwort	127
11.	Anhang: Übersicht über die Teilnahme der einzelnen Gruppenmitglieder	128
	Abbildungen 1—3	129